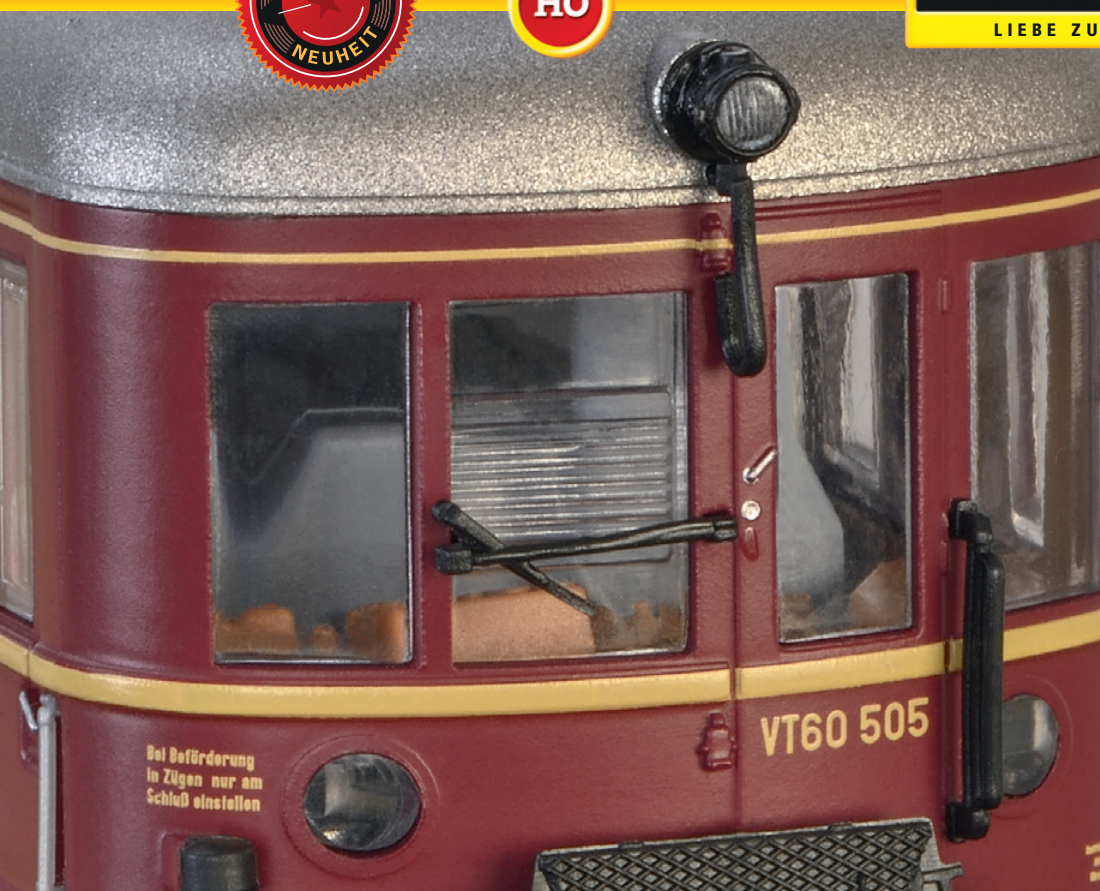


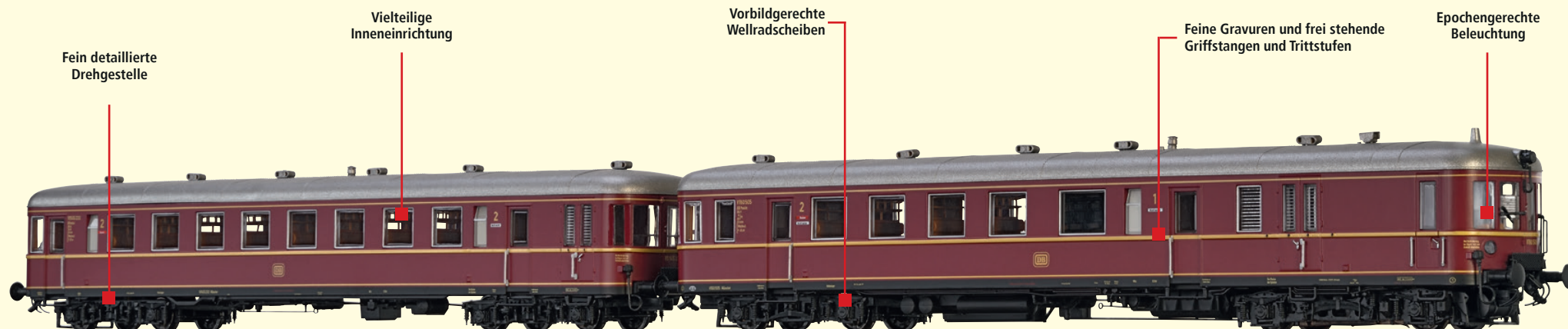
LIEBE * TRIEBWAGEN VT60.5

DETAIL- UND FUNKTIONSÜBERSICHT





LEICHTER NEBENBAHN-TRIEBWAGEN SCHWER BESTÜCKT MIT DETAILS



Verbrennungstriebwagen VT 60.5

Nach der Übernahme der Triebwagen durch die neu gegründete Deutsche Bundesbahn (DB), kam es in den 50er Jahren zu mehreren Bauartänderungen um die nun als VT60.5 bezeichneten Fahrzeuge für die kommende Einsatzzeit zu ertüchtigen. Im Aw Friedrichshafen tauschte man die Motoren gegen jene 330 PS MAN-Maschinen, die schon in Kleinloks der Leistungsgruppe III Verwendung fanden. Die Aufpolsterung der hochgestuften 3. zur 2. Klasse erhöhte auch für die Fahrgäste den Komfort. Viele Triebwagen erhielten zudem in den 60er Jahren moderne DB Lampen für eine bessere Streckensicht und verloren die auffälligen Triebwagenlampen der Reichsbahnzeit. Auch farblich ersetzte bald das einheitliche purpurrot für Dieselfahrzeuge

der DB das alte DR Farbschema. Im Gegensatz zur Erstbeheimatung verteilte die DB ihre 31 VT60.5 auf deutlich mehr Betriebsstellen und so zählten fortan die Bw Rheine, Darmstadt, Stuttgart, Kassel, Frankfurt-Griesheim, Heilbronn, Nürnberg und Friedrichshafen zu den Haupteinsatzorten. Sechs Triebwagen waren dabei bis 1960 an die amerikanischen Besatzungsmächte vermietet. Zu Bundesbahn Zeiten sind für 1952 insgesamt der 10 VS145 nachgewiesen, welche vorrangig mit VT60.5 im Verband eingesetzt wurden. In Bremen und Wuppertal hingegen erfolgten die Einsätze auch mit VT36.5 oder V36. Zusammen mit den letzten VT60.5 wurde auch der letzte VS145 nun als Baureihe 945 bezeichnet, 1972 in Rheine ausgemustert.

Die BRAWA Modelle der Baureihe VT60.5 sind mit hoher Originaltreue umgesetzt und zeichnen sich durch zahlreiche Details aus. Der Getriebelock ist aus Zinkdruckguss gefertigt. Der Antrieb erfolgt auf zwei Achsen. Die Triebwagen sind für Sound vorbereitet bzw. kommen je nach Best.-Nr. bereits mit eingebautem Sound.

Tipps zur Bedienung | Beleuchtung

Version: Basic+ (analog DC)

Im Analogbetrieb sind der Standard-Lichtwechsel weiß/rot und das Licht im Fahrgastraum eingeschaltet (Motorwagen und Steuerwagen). Das Licht zwischen dem Motor- und dem Steuerwagen ist ausgeschaltet, bei einem einzelnen Motorwagen ist der Lichtwechsel auf beiden Seiten in Betrieb. Über Schiebeschalter kann auf dem analogen Brückenstecker bei Bedarf das Licht jeder Seite am Triebfahrzeug aus- bzw. eingeschaltet werden (jeweils ein Schalter für weiß vorn, für weiß hinten, für rot vorn und für rot hinten). Damit ist es möglich, das Licht zwischen dem Motorwagen und dem Steuerwagen abzuschalten.

Version: Basic+ (analog AC)

Im Analogbetrieb mit Decoder sind der Standard-Lichtwechsel weiß/rot und das Licht im Fahrgastraum eingeschaltet (Motorwagen und Steuerwagen). Das Licht zwischen dem Motor- und dem Steuerwagen ist ausgeschaltet, bei einem einzelnen Motorwagen ist der Lichtwechsel auf beiden Seiten in Betrieb.

Version: Basic+ (digital AC)

Triebwagen und Beiwagen sind im DCC-Betrieb auf die Digitaladresse 3 eingestellt. Wenn eine neue Adresse vergeben werden soll, müssen beide Fahrzeuge getrennt programmiert werden.

Die ab Werk eingestellten Funktionen für den Fahrdecoder (DH22) und für den Funktionsdecoder (FH22) im Digitalbetrieb sind in der Anleitung gelistet.

Das Licht im Führerstand ist mit dem Hauptlicht gekoppelt. Es ist somit im Auslieferungszustand nur möglich, das Licht im Führerstand im Digitalbetrieb einzuschalten, wenn auch das Hauptlicht zuvor eingeschaltet worden ist (AUX4 schaltet im VT das Licht beider Führerstände).

Das Licht des VT im Führerstand 1 ist zusätzlich mit AUX5 und das Licht im Führerstand 2 ist zusätzlich mit AUX6 verbunden. Es ist somit auch möglich, eine vom Hauptlicht unabhängige Lichtschaltung der Führerstände zu programmieren.

Version: Extra (digital mit Sound)

Triebwagen und Beiwagen sind im DCC-Betrieb auf die Digitaladresse 3 eingestellt. Wenn eine neue Adresse vergeben werden soll, müssen beide Fahrzeuge getrennt programmiert werden.

Die ab Werk eingestellten Funktionen für den Sounddecoder (SD22) und für den Funktionsdecoder (FH22) im Digitalbetrieb sind in der Anleitung gelistet.

Im Analogbetrieb mit Decoder sind der Standard-Lichtwechsel weiß/rot und das Licht im Fahrgastraum eingeschaltet (Motorwagen und Steuerwagen). Das Licht zwischen dem Motor- und dem Steuerwagen ist ausgeschaltet, bei einem einzelnen Motorwagen ist der Lichtwechsel auf beiden Seiten in Betrieb. Das Licht im Führerstand ist mit dem Hauptlicht gekoppelt. Es ist somit im Auslieferungszustand nur möglich, das Licht im Führerstand im Digitalbetrieb einzuschalten, wenn auch das Hauptlicht zuvor eingeschaltet worden ist (AUX4 schaltet im VT das Licht beider Führerstände).

Das Licht des VT im Führerstand 1 ist zusätzlich mit AUX5 und das Licht im Führerstand 2 ist zusätzlich mit AUX6 verbunden. Es ist somit auch möglich, eine vom Hauptlicht unabhängige Lichtschaltung der Führerstände zu programmieren.

Funktionstastenbelegung (Version EXTRA)

F0	Hauptlicht EIN/AUS
F1	Hauptfahrgeräusch EIN/AUS
F2	Signalton lang EIN/AUS
F3	Licht Fahrgastraum EIN/AUS
F4	Rangiergang + Rangierlicht EIN/AUS
F5	Licht Führerstand EIN/AUS
F6	Licht vorn (Führerstand 1) AUS
F7	Licht hinten (Führerstand 2) AUS
F8	Ausblenden vom Sound
F9	Glocke EIN/AUS
F10	Signalton kurz EIN/AUS
F11	Türen (Geräusch) ÖFFNEN/SCHLIESSEN
F12	Schiebetür ÖFFNEN/SCHLIESSEN
F13	Schaffnerpiff EIN/AUS
F14	Kupplungsgeräusch + Luft AN/AB
F15	Geräusch Rad/Schiene EIN/AUS
F16	Bremsgeräusch EIN/AUS
F17	Sound leiser
F18	Sound lauter
F19	Leerlauf erzwingen
F20	Bremsgeräusch deaktivieren



Verbrennungstriebwagen BR VT 137 und Beiwagen BR VS 145 der DRG
Bestell-Nr. **44700-44703**



Verbrennungstriebwagen BR VT 60.5 und Beiwagen BR VS 145 der DB
Bestell-Nr. **44704-44707**



Verbrennungstriebwagen BR 660 und Beiwagen BR 945 der DB
Bestell-Nr. **44708-44711**



Verbrennungstriebwagen BR VT 137 der DR
Bestell-Nr. **44712-44715**

		BASIC+		EXTRA	
	Ep.	Analog BASIC+ =	Digital BASIC+ ~	Digital EXTRA =	Digital EXTRA ~
Verbrennungstriebwagen BR VT 137 und Beiwagen BR VS 145 der DRG (Doppeleinheit)	II	Best.-Nr. 44700	Best.-Nr. 44701	Best.-Nr. 44702	Best.-Nr. 44703
Verbrennungstriebwagen BR VT 60.5 und Beiwagen BR VS 145 der DB (Doppeleinheit)	III	Best.-Nr. 44704	Best.-Nr. 44705	Best.-Nr. 44706	Best.-Nr. 44707
Verbrennungstriebwagen BR 660 und Beiwagen BR 945 der DB (Doppeleinheit)	IV	Best.-Nr. 44708	Best.-Nr. 44709	Best.-Nr. 44710	Best.-Nr. 44711
Verbrennungstriebwagen BR VT 137 der DR	III	Best.-Nr. 44712	Best.-Nr. 44713	Best.-Nr. 44714	Best.-Nr. 44715
Funktionen & Hinweise		Analog BASIC+ =	Digital BASIC+ ~	Digital EXTRA =	Digital EXTRA ~
Fahrfunktion		+	+	+	+
Lichtwechsel (weiß/rot)		+	+	+	+
Schlusslicht extra schaltbar		+	+	+	+
Führerraumbeleuchtung		+	+	+	+
Fahrgastraumbeleuchtung		+	+	+	+
Rangierbeleuchtung		+	+	+	+
Digitalschnittstelle		PluX22	PluX22	PluX22	PluX22
Decoder			+	+	+
Sound				+	+
Hinweise		Nachträgliche Umrüstung von Analog- zur Digitalversion über PluX22-Schnittstelle möglich	Funktionsfähig und programmierbar in allen gängigen Digitalsystemen (DCC, Motorola, SX1 und SX2)	- Lichtsteuerung für Zug- und Rangierfahrten optimiert - Neueste Soundtechnologie mit hervorragenden Klangeigenschaften - Funktionsfähig und programmierbar in allen gängigen Digitalsystemen (DCC, Motorola, SX1 und SX2) - Weiterentwickelte Motor- und Lastregelung	

* Funktion im Analogbetrieb über Schalter und im Digitalbetrieb über Funktionstaste schaltbar

